

Die häufigsten Schäden im Dachdeckerhandwerk sind mitunter bei Flachdächern und gering geneigten Dächern zu finden. Ausgehend von der Beurteilung der Anforderungen an die einzelnen Funktionsschichten bis hin zu einer fachregelkonformen Ausführung stellt besonders das Flachdach große Herausforderungen an den Planer und den Auftragnehmer. Selbst geringste Mängel im Abdichtungssystem können aufgrund des vorhandenen hydrostatischen Druckes große Auswirkungen auf die Dichtigkeit haben. Auch die Windsoglasten und die horizontalen Kräfte beanspruchen eine Dachabdichtung enorm. Für den Sachverständigen im Dachdeckerhandwerk ist gerade der Flachdachbereich ein vielfältiges Betätigungsfeld, das umfassende und tiefgründige Kenntnisse erfordert. Anhand exemplarischer Schadensfällen aus der Praxis erfahren die Teilnehmer, welche Anforderungen aktuell an den Aufbau eines fachgerechten Abdichtungssystems gestellt werden. Von der Überprüfung der Unterkonstruktion über die Auswahl von geeigneten Werkstoffen und Bahnen bis hin zur Bemessung der Sicherungssysteme, müssen die Funktionsschichten des Flachdaches dauerhaft verträglich aufeinander abgestimmt sein. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird auf die Detailgestaltung von Durchdringungen und Anschlüssen gelegt.

Am zweiten Seminartag erfolgt eine Exkursion zum einem marktführenden Industriepartner der Bitumenbahnherstellung. Neben einer ausführlichen Behandlung der Werkstoff- und Bahntechnologie erfahren die Teilnehmer tiefgründiges Wissen über die erforderlichen Materialprüfungen. Zusätzliche Fachvorträge erläutern praxisnah und anschaulich viele Schadensbilder und deren Ursachen bei Flachdächern mit Abdichtungssystemen.

Inhalte Tag 1

- Technische Regelwerke für Dächer mit Abdichtungen
 - Aktuelle Fachregeln für Dächer mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinie
 - DIN 18531 – Abdichtungen für nicht genutzte Dächer

- DIN 18234 – Industriebaurichtlinie
- DIN 18195 – Bauwerksabdichtungen
- DIN 18202 – Maßtoleranzen im Hochbau
- Gestaltungs- und Planungshinweise
- Konstruktionsarten (belüftet, nicht belüftet)
- Belüftungsquerschnitte bei Dachneigungen < 5 Grad
- Prüfung der Unterkonstruktion – Maßtoleranzen und Bemessung
- Anforderungen an das Gefälle auf Flachdächern
- Bahnenkombinationen - einlagig, mehrlagig für Abdichtungssysteme
- Maßnahmen zur Aufnahme horizontaler Kräfte
- Maßnahmen zur Absicherung der Windsoglasten – Bemessung von Auflasten / Befestigungen
- Anforderungen an Anschlüsse und Abschlüsse
- Fugendichtung bei Anschlüssen an aufgehenden Bauteilen
- Schadensfälle und deren Ursachen
- Dämmstoffschwund
- Shattering bei Kunststoffbahnen
- Pfützenbildung und stehendes Wasser

Inhalte Tag 2

- Werkstoffe und Materialien für Dachabdichtungsbahnen
- Herstellung, Güteüberwachung, Werkstoffprüfungen
- Brandschutzprüfungen zum Nachweis der harten Bedachung
- Ausführung von Dachabdichtungssystemen inkl. Detailausbildungen
- Schadensbilder aus der Praxis – Ursachen, Folgen, Sanierungen
- individuelle Fragen der Teilnehmer



100 Punkte

Veranstaltungsort:	Tag 1: Bildungszentrum des westfälischen Dachdeckerhandwerks e.V., Eslohe Tag 2: Paul Bauder GmbH & Co.KG, Hiltroper Straße 250, 44807 Bochum
Referenten:	DDM Jürgen Gerbens, GFW-Dach mbH Anwendungstechniker Tobias Loewa, Paul Bauder GmbH & Co.KG
Teilnahmegebühr:	385,00 Euro zzgl. 19 % MwSt.
Teilnehmerzahl:	mind. 4 Teilnehmer, max. 10 Teilnehmer
Arbeitsmittel:	Schreibzeug, Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks 2 Ordner in der Papierversion
Termin:	Tag 1: 13.11.2018 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Tag 2: 14.11.2018 von 10.00 Uhr – 16.30 Uhr